

## Kinderspitex – sinnvolle Arbeit für ein Stück Normalität

Sinnvolle, vielseitige und flexible Tätigkeiten mit einem hohen Mass an Selbständigkeit und Verantwortung. Sichere Jobs, Wertschätzung und Dankbarkeit. Schwer kranken Kindern ein Stück Normalität zurückgeben. Wo gibt es das? Bei der Kinderspitex Zentralschweiz.

**Fachkundig und liebevoll pflegen**  
Im eigenen Bett schlafen, am Familientisch teilnehmen: Ein Kind hat zu Hause alles in seiner Nähe, was ihm lieb ist. Dies gibt ihm Geborgenheit und Sicherheit, auch wenn es schwer krank ist. Die Kinderspitex Zentralschweiz ermöglicht es den betroffenen Kindern, ein zumindest teilweise normales Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu führen. Diplomierte Pflegefachfrauen übernehmen die Pflege schwer kranker und sterbender Kinder zu Hause für ein Stück Normalität. Mit viel Professionalität und ebenso viel Leidenschaft leistet das fachkundige Frauenteam der Kinderspitex wertvolle Arbeit im Dienste der kleinen Patient\*innen.

*«Die Dankbarkeit der Familien für meine Arbeit erfüllt mich Tag für Tag mit Freude. Ich erfahre so eine grosse Wertschätzung für meine Tätigkeit im Alltag bei der Kinderspitex.»*

Jasmin Kurmann, Pflegefachfrau HF bei der Kinderspitex Zentralschweiz seit 2018.



Pflegefachfrau Jasmin Kurmann im Einsatz bei I. in Zusammenarbeit mit der Mutter

**Qualifiziert, gestärkt und mit Herz – auch in der Zukunft**  
Die Pflegefachfrauen der Kinderspitex Zentralschweiz sind in den Kantonen LU, NW, OW, UR, ZG und SZ während 365 Tagen rund um die Uhr im Einsatz – seit über 25 Jahren. Einfühlsam, medizinisch-pflegerisch kompetent und respektvoll unterstützen sie die Familien zu Hause. Pro Jahr sind es rund 200 Kinder und Jugendliche in der Zentralschweiz, die so gepflegt, betreut und beraten werden. Die Kinderspitex Zentralschweiz kann ihre Leistungen aber nur dann erbringen, wenn sie über genügend Fachpersonen verfügt. Weil immer

mehr Menschen – darunter ganz besonders auch Kinder und Jugendliche – zu Hause gepflegt werden möchten, wird in Zukunft deutlich mehr Fachpersonal benötigt. Dies ist eine grosse Herausforderung mit dem bereits jetzt sehr ausgetrockneten Pflege-Arbeitsmarkt. Die Leistungserbringer in der Pflege – so auch die Kinderspitex Zentralschweiz – stimmen deshalb überein, dass die Pflege dringend gestärkt und die Rahmenbedingungen für die Pflegeberufe deutlich verbessert werden müssen. Dazu benötigt es die entsprechenden politischen Weichenstellungen in den kommenden Monaten.



Pflegefachfrau und Teamleiterin Irène Klarer-Senn im Einsatz bei der 3jährigen A.

**Kontaktperson für weitere Auskünfte**

Helene Meyer-Jenni, Geschäftsleiterin, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern G 041 970 06 50 oder [helene.meyer@kispex.ch](mailto:helene.meyer@kispex.ch)

**Die Kinderspitex Zentralschweiz**

Im Jahr 1995 gegründet, hat sich die Kinderspitex Zentralschweiz in den vergangenen 25 Jahren zu einem professionellen Betrieb mit 35 Mitarbeiterinnen entwickelt, der jährlich für rund 200 Kinder und ihre Familien im Einsatz steht. Die diplomierten Pflegefachfrauen pflegen die Kinder und Jugendlichen ambulant zu Hause im vertrauten Umfeld.

Diese kompetente Pflege kommt auch dann zum Zug, wenn Heilung nicht mehr möglich ist. Behutsam werden die Familien auch in End-of-life-Phasen unterstützt und begleitet. Die Kosten werden zum Teil von den Sozial- und Krankenversicherungen getragen, ergänzt durch Kantons- und Gemeindebeiträge und den Verein. [www.kispex.ch](http://www.kispex.ch)